

Der Unternehmerverband Handwerk RLP im Austausch mit der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen in RLP

Bei dem Termin in den Räumlichkeiten des rheinland-pfälzischen Landtages ging es u. a. um die aktuelle wirtschaftspolitische Situation im Bund und in Rheinland-Pfalz. Auch die Themen Verkehrsinfrastruktur, Fachkräftesicherung und die Umsetzung der Energiewende durch das Fachhandwerk sind besprochen worden.

Johannes Lauer, UVH-Vorsitzender *betonte, dass es in Zeiten großer Verunsicherung einhergehend mit unklaren Zukunftsaussichten umso wichtiger ist, dass die Politik grundsätzlich wirtschaftsfreundliche und vor allem verlässliche Rahmenbedingungen schafft. Gleichzeitig machte er deutlich, wie wichtig das Handwerk als Jobgarant und Wirtschaftsmotor für unser Land ist.*

Zum Thema Fachkräftesicherung führte Andreas Unger, Geschäftsführer des UVH aus: *„Im Handwerk verzeichnen wir in einigen Gewerken bspw. in den sog. Klimahandwerken steigende Ausbildungszahlen. Das ist sicherlich erfreulich und zeigt auch, dass es für junge Menschen durchaus sinnstiftend und attraktiv ist, bspw. an der Umsetzung der Energiewende und der Stärkung des Klimaschutzes aktiv und konkret mitzuarbeiten. Hier muss weiter angesetzt werden und mit einer noch intensiveren beruflichen Orientierung an unseren Schulen – zusammen mit allen weiteren Maßnahmen, um die duale Ausbildung im Handwerk zu stärken – dafür Sorge getragen werden, künftig noch mehr junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu gewinnen.“*

Darin, dass hier bereits früh angesetzt werden muss und auch eine Sensibilisierung der Lehrer an allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen nötig ist, waren sich die Gesprächsteilnehmer einig. Pia Schellhammer, Fraktionsvorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Lisett Stuppy, MdL betonten, dass bspw. über die Ausweitung der Berufspraktika, die Ausbildungsbotschafter, die Coaches für die betriebliche Ausbildung oder auch den Aufstiegsbonus I und II bereits einige Initiativen im Bereich einer Stärkung der dualen Ausbildung in RLP auf den Weg gebracht worden sind.

Im Bereich der sog. Erwerbsmigration in den Arbeitsmarkt machten die Vertreter des UVH deutlich, dass es gerade im Bereich der Sprachförderung während der überbetrieblichen Ausbildungszeit auf unterstützende Angebote ankommt. Um die Betriebe hier zu entlasten und Auszubildende noch besser zu unterstützen, wären hier weitere Initiativen von Seiten des Landes hilfreich.

In einer kurzen Vorstellung zeigte Stefan Petri, stv. Geschäftsführer des Fachverband Elektro- und Informationstechnik Hessen/RLP auf, dass derzeit in RLP und auch bundesweit Kooperationen beispielsweise zwischen den sog. Klimahandwerken laufen. *„Diese gewerkeübergreifende Zusammenarbeit ist ein wichtiger Baustein zum Gelingen der Energiewende. Auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung junger Handwerkerinnen und Handwerker werden derzeit gewerkeübergreifend weitere Rahmenbedingungen geschaffen, um junge Menschen bestmöglich auf die Herausforderungen der Umsetzung der Energiewende vorzubereiten“, so Stefan Petri.*

Als Handwerk und insbesondere aus Sicht der sog. Klimaschutzhandwerke begrüßen und unterstützen wir die gesellschaftlichen und politischen Ziele beim Klimaschutz und dem Ausbau der Erneuerbaren Energien. Bei der Erreichung unserer Klimaschutzziele spielt gerade das Fachhandwerk durch seine hohe Expertise beim Ausbau der Erneuerbaren Energien eine Schlüsselrolle.

Der Unternehmerverband Handwerk RLP e.V. ist der freiwillige Zusammenschluss der Landesfachverbände und der Landesinnungen des Handwerks in Rheinland-Pfalz zu einer Landesvereinigung, die zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Handwerkskammern und dem Landesverband der Kreishandwerkerschaften Rheinland-Pfalz die Spitzenorganisation des Handwerks im Bundesland Rheinland-Pfalz bilden.



von links nach rechts:

Andreas Müller, Raimund Licht, Verena Brutscher, Stefan Petri, Johannes Lauer, Pia Schellhammer, Frank Jonas, Lisett Stuppy und Andreas Unger